



Stellenausschreibung

In der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern - Anstalt des öffentlichen Rechts - ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten

Leiterin bzw. Leiter (w/m/d) des Reviers Schönbeck im Forstamt Neubrandenburg

für die Zeit der Abwesenheit der Dienstposteninhaberin (voraussichtlich bis Juni 2026) in Vollzeit mit derzeit 40 Wochenstunden zu besetzen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit einer unbefristeten Verwendung auf einem forstlichen Dienstposten innerhalb der Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern.

Das Revier Schönbeck liegt im Südosten Mecklenburgs an der Grenze zu Vorpommern. Die abwechslungsreiche Landschaft ist gekennzeichnet durch eine starke eiszeitliche Prägung mit einem hohen Anteil natürlicher Moore und Sölle. Im Süden befinden sich die der Windmühlenstadt Woldegk vorgelagerten Helpter Berge mit der höchsten Erhebung Mecklenburg-Vorpommerns.

Die Gesamtwaldfläche des Reviers beträgt bei einem Waldanteil von nur 10,97 % 2.116 ha. Diese gliedern sich in 394 ha Landeswald, 213 ha Kommunalwald und 1.509 ha Privatwald. Um den geringen Waldanteil zu erhöhen wurden im Revier im Frühjahr 2022 auf Landesflächen insgesamt 52,59 ha erstaufgeforstet. Der Kommunalwald befindet sich als zusammenhängender Waldteil langjährig in ständiger Beförsterung.

Die Standorte sind, geprägt durch die Jungmoräne, im Wesentlichen kräftig bis reich und dadurch waldbaulich anspruchsvoll. Daraus ergibt sich folgende Baumartenverteilung:

- im Gesamtwald: 15% RBU , 8% GKi, 15% Ei , 4% Lä, 18% GF, 10% HLB, 19% WLB
- im Wald der LFoA: 14% RBU, 5% GKi, 16% Ei, 6% Lä, 22% GF, 7% HLB, 18% WLB

Der Hiebssatz im Landeswald beträgt regulär 5,4 Festmeter je Hektar und Jahr (rd. 2.000 Festmeter Jahreseinschlag), im Betreuungswald beträgt er weitere 1.200-2.000 fm. In den letzten Jahren sind massive Zwangsnutzungen bei der Baumart Fichte erfolgt. Zukünftig bleibt die zielgerichtete Wiederbewaldung thematisch ein Fokus.

Im Waldteil Eichhorst befindet sich ein FFH- sowie Naturschutzgebiet mit der Zielstellung Moorrenaturierung. Der Waldteil Helpt sowie der Stadtwald Woldegk liegen im SPA-Gebiet mit einem Schwerpunktorkommen des Schreiadlers.

Im Revier befindet sich eine Jagdfläche von rund 400 ha, wovon etwa 250 ha in Eigenregie bejagt werden. Als Standwild kommen Dam-, Schwarz- und Rehwild vor, Rotwild ist seltenes Wechselwild.

Eine Dienstwohnung ist nicht vorhanden. Zur Ausübung der Dienstgeschäfte steht ein Revierbüro in Schönbeck (Dienststsz) zur Verfügung.

Ihre wesentlichen Aufgaben sind:

1. Beratung und Betreuung des Kommunal- und Privatwaldes:
 - Beratung der Waldbesitzer bezüglich aller Belange des Waldes (LWaldG, Waldbau, Waldschutz, Waldnaturschutz, Fördermöglichkeiten, Verkehrssicherung, Wertschöpfung durch Holzmobilisierung, Waldeigentum und Strukturentwicklung)
 - Leistung von fallweiser Betreuung (inklusive Akquirierung, Vertragsvorbereitung und Abrechnung; Bündelung von Waldbesitzern zur Umsetzung von eigentumsübergreifenden Maßnahmen)
 - Ständige Betreuung von derzeit 213 ha Kommunalwald
 - Unterstützung bei der Bearbeitung von Fördermittelanträgen nichtstaatlicher Waldbesitzer, Kontrolle der geförderten Maßnahmen
 - Forstbetriebsarbeiten für Dritte (z.B. bei Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)
2. Bewirtschaftung von 394 ha Landeswald:
 - Planung, Organisation, Umsetzung und Abrechnung aller betriebsnotwendigen forstlichen und jagdlichen Aufgaben
 - Kontrolle und Umsetzung der Verkehrssicherungspflicht
3. Forsthoheit/Waldschutz:
 - Ausübung der Forstaufsicht über alle Waldeigentumsarten
 - Überwachung der Waldschutzsituation im Gesamtwald
 - Überwachung der Einhaltung des LWaldG
 - Verfolgung und Unterstützung bei Ahndung von Verstößen gegen das LWaldG
 - Naturschutz im Gesamtwald
 - Unterstützung des Forstamts zu Waldfeststellung, Stellungnahmen, Eingriffen
4. Öffentlichkeitsarbeit und Waldpädagogik
 - Planung und Durchführung von Maßnahmen der Natur- und Umweltbildung insbesondere für Kinder und Jugendliche der regionalen Schulen
 - Planung und Durchführung von geeigneten öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen und Unterstützung dieser im Forstamtsbereich

Wir bieten:

- einen interessanten und gestaltungsfähigen Arbeitsplatz in einem modernen starken Team sowie die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung

- eine Vergütung nach TV-L, wobei die Zuordnung zu einer Erfahrungsstufe innerhalb der Entgeltgruppe 10 unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Voraussetzungen erfolgt
- jährliche Sonderzahlung, attraktive Altersabsicherung, betriebliches Gesundheitsmanagement sowie 30 Tage Urlaub im Jahr

Zugangsvoraussetzung zum Besetzungsverfahren ist mindestens die auf Grundlage eines forstwirtschaftlichen/ forstwissenschaftlichen Studiums erworbene Befähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt in der Fachrichtung des Agrar- und umweltbezogenen Dienstes (bisherige Laufbahn gehobener Forstdienst) sowie der Nachweis mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung. Qualifikationen sowie Berufserfahrungen im Bereich Waldpädagogik sind wünschenswert.

Die Bereitschaft für arbeitsplatzbezogene Fort- und Weiterbildungen wird vorausgesetzt. Ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Belastbarkeit sowie ausgeprägte soziale und kommunikative Kompetenz sind für die Aufgabenerfüllung unabdingbar.

Das zeichnet Sie außerdem aus:

- ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten
- Eigeninitiative, Verhandlungs- und Organisationsgeschick
- gute Teamfähigkeit, Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Vorliegen des Führerscheins Klasse B

Von den Bewerberinnen bzw. Bewerbern wird im Bewerbungsschreiben die Aussage erwartet, dass sie bzw. ihre Angehörigen nicht Waldbesitzer im Zuständigkeitsbereich des beworbenen Reviers sind. Waldeigentum in einer Größenordnung bis zu 5 ha gilt als unbedenklich.

Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern ist bestrebt, den Frauenanteil in entsprechenden Positionen zu erhöhen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich für die ausgeschriebene Stelle zu bewerben. Bewerberinnen werden bei gleichwertiger Eignung vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende schwerwiegende Gründe die vorrangige Berücksichtigung der Bewerberin ausschließen.

Wir schätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen - unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung oder Weltanschauung.

Der Dienstposten ist grundsätzlich, allerdings in eingeschränktem Umfang, für eine Teilzeitbeschäftigung geeignet. Es wird im Einzelfall geprüft, ob eventuellen Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Zur Beantwortung von fachlichen Fragen steht Ihnen Herr Gerald Zeller (Tel. 039556918411, E-Mail gerald.zeller@lfoa-mv.de) und für personalrechtliche Fragen stehen Ihnen Frau Inga Kretschmann (Tel. 03994-235151, E-Mail: inga.kretschmann@lfoa-mv.de) bzw. Frau Christina Zielke (Tel. 03994-235215, E-Mail christina.zielke@lfoa-mv.de) zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **17. Februar 2025** per Mail an servicebereich.personal@lfoa-mv.de bzw. postalisch an die Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern, Servicegebiet Personal, Fritz-Reuter-Platz 9, 17139 Malchin.

Kosten, die mit der Bewerbung verbunden sind, können nicht übernommen werden.

Mit dem Einreichen Ihrer Bewerbung stimmen Sie ausdrücklich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Diese erfolgt ausschließlich zum Zweck des Bewerbungsverfahrens. Nach Abschluss des Verfahrens werden Ihre Unterlagen zu den Akten genommen und nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet.